

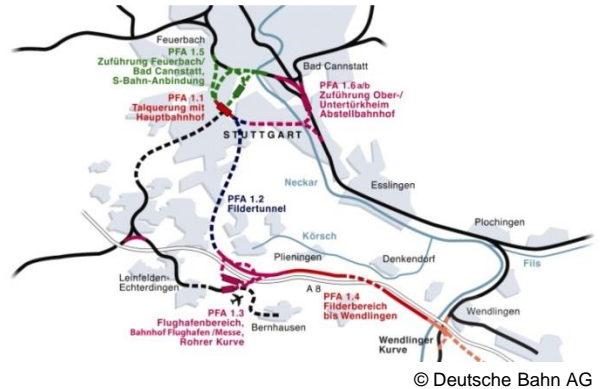
Schildtunnel

Stuttgart 21 / Wendlingen - Ulm PFA 1.2 – Los 1a – FILDERTUNNEL

- **Projektstandort:** Stuttgart, Deutschland
- **Auftraggeber:** DB ProjektBau GmbH, Stuttgart
Eisenbahn-Bundesamt,
Stuttgart
- **Bearbeitungszeit:** 2011 - dato
- **Nutzung:** eingleisiger Eisenbahntunnel
- **Länge:** TVM: 2 x 4.035 m + 2 x 3.620 m
SBW: 2 x 1.150 m
- **Durchmesser:** 10,82 m
- **Überdeckung:** zwischen ca. 6 m und ca. 220 m
- **Maschinentyp:** EPB (open-/closed-mode)

Aufgabenbereiche

- EBA-Prüfingenieur
(Bautechnische Prüfung der Ausführungsunterlagen)
- TVM-Berater
(Tunnelbautechnische Beratung für schildspezifische Fragestellungen)

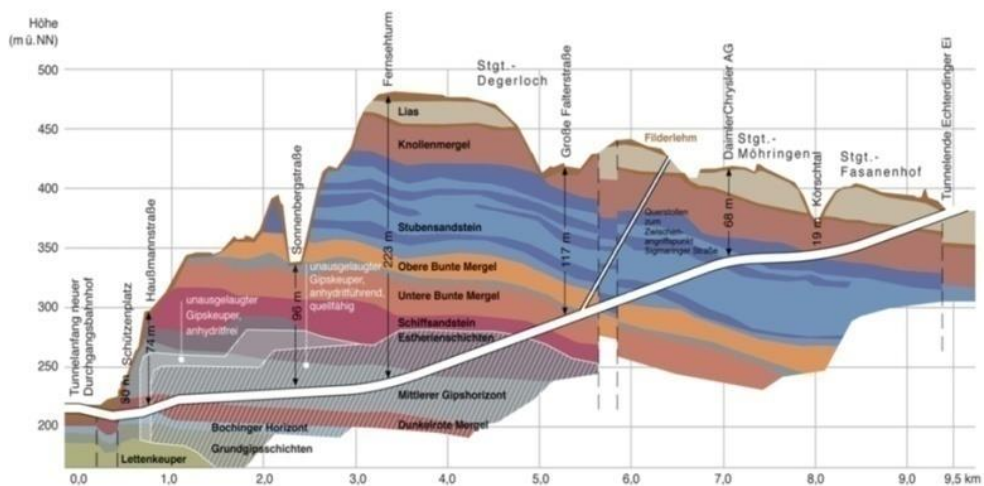


Projektbeschreibung

Der Fildertunnel bildet das Kernstück des Loses 1A bzw. des PFA 1.2. Er beginnt am PFA 1.1, dem Baulos Hauptbahnhof und erstreckt sich bis zum PFA 1.3 im Süden.

Der Tunnel wird in bergmännischer Bauweise in mehreren Teilabschnitten aufgeföhren. Der Tunnelvortrieb mittels TVM erfolgt auf einer Gesamtlänge von ca. 15 km in 4 Abschnitten, der Vortrieb in Spritzbeton-Bauweise hat eine Länge von ca. 3,3 km und erfolgt ebenfalls in 4 Abschnitten. Der Vortrieb mit TVM erfolgt sowohl mit fallendem als auch mit steigendem Verlauf.

Vom Norden kommend durchfährt der Fildertunnel die Gesteine einer Gipskeuper-Formation und daran anschließend die im Hangende dieser Formation anstehenden Gesteine des Mittleren Keupers, die jeweils aus Sandstein- und Ton-/Schluffsteinabfolgen bestehen. Im südlichsten Abschnitt verläuft der Fildertunnel in Sand-, Kalk, Kalksand- und Ton-/Schluffsteinen des Unteren Schwarzjuras (Lias, Rät).



© Deutsche Bahn AG